

Einzelplan 10

Zu Budgeteinheit 10 400:

I. Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

I.1 Beschreibung der Budgeteinheit

Das Landesamt nimmt landesweit bedeutsame Verbraucherschutz- und Umweltaufgaben, insbesondere im Rahmen der Fachbereiche Abfallwirtschaft, Bodenschutz, Immissionsschutz, Naturschutz und Landschaftspflege sowie Wasserwirtschaft wahr. In den beiden vorgenannten Bereichen nimmt das Landesamt wissenschaftliche Aufgaben und die Beratung des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz, der Dienststellen seines Geschäftsbereiches und, soweit erforderlich, die Beratung Träger öffentlicher Verwaltung und der Gerichte wahr. Darüber hinaus nimmt das Landesamt im Bereich des Verbraucherschutzes, insbesondere auf dem Gebiet der Veterinärangelegenheiten sowie der Lebensmittel- und der Futtermittelüberwachung, nach Maßgabe bestehender Zuständigkeitsvorschriften landesweit bedeutsame hoheitliche Aufgaben wahr. Die Aufgaben und Aufsichtsbefugnisse auf dem Gebiet der Veterinärangelegenheiten sowie der Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung nimmt das Landesamt als Sonderordnungsbehörde im Sinne des § 12 Ordnungsbehördengesetz wahr.

I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz der Budgeteinheit	Ansatz 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	Differenz 2014-2013 EUR	IST 2012 EUR
Produktkosten	97 429 690	94 709 340	2 720 350	91 509 994
- AfA	3 600 000	3 518 830	81 170	3 516 398
- Erlöse in eigener Verantwortung	1 682 600	1 682 600	-	3 197 529
= Zuführungsbedarf	92 147 090	89 507 910	2 639 180	84 796 067
Investitionsmittel	-	-	-	-

I.3 Transfermaßnahmen	Ansatz 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	Differenz 2014-2013 EUR	IST 2012 EUR
1 Verbesserung der Lebensmittelüberwachung	100 000	100 000	-	180 000
davon Landesanteil	100 000	100 000	-	100 000
- Erlöse	-	-	-	-
= Zuführungsbedarf Verbesserung der Lebensmittelüberwachung	100 000	100 000	-	180 000
darin enthalten Investitionsmittel	-	-	-	-
2 Förderung der Milchwirtschaft und der Güte der Milcherzeugnisse	2 900 000	2 800 000	100 000	3 019 553
davon Landesanteil	2 900 000	2 800 000	100 000	3 019 553
- Erlöse	2 900 000	2 800 000	100 000	3 032 325
= Zuführungsbedarf Förderung der Milchwirtschaft und der Güte der Milcherzeugnisse	-	-	-	-12 772
darin enthalten Investitionsmittel	-	-	-	-
3 Sonstige Zuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	28 700	28 700	-	27 142
davon Landesanteil	28 700	28 700	-	27 142
- Erlöse	-	-	-	-
= Zuführungsbedarf Sonstige Zuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	28 700	28 700	-	27 142
darin enthalten Investitionsmittel	-	-	-	-

I.4 Infrastrukturmaßnahmen	Ansatz 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	Differenz 2014-2013 EUR	IST 2012 EUR
----------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.

I.5 Projektmaßnahmen	Ansatz 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	Differenz 2014-2013 EUR	IST 2012 EUR
----------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Es werden keine Projektmaßnahmen ausgewiesen.

I.6 Kennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2014	SOLL 2013	Differenz 2014-2013	IST 2012
Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten (ohne Aushilfskräfte)	933	942	-9	872

I.7 Haushaltsvermerke

II. Erläuterungen

II.1 Grundkennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2014	SOLL 2013	Differenz 2014-2013	IST 2012
Standorte	11	11	-	11

II.2 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Produktkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	SOLL 2013	Differenz 2014-2013	IST 2012
1	Naturschutz, Landschaftspflege, Fischereiökologie (Kosten)	9 490 318,00	9 415 908,00	74 410,00	9 097 833,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	75 613,00	75 613,00	-,—	359 887,00
	Zahl der Produkte	22,00	22,00	-,—	22,00
		-,—	-,—	-,—	-,—
		-,—	-,—	-,—	-,—
		-,—	-,—	-,—	-,—
2	Wirkungsbezogener und übergreifender Umweltschutz, Klima, Umweltbildung (Kosten)	8 252 079,00	8 212 734,00	39 345,00	7 935 302,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	147 707,00	147 707,00	-,—	148 234,00
	Zahl der Produkte	13,00	13,00	-,—	13,00
		-,—	-,—	-,—	-,—
		-,—	-,—	-,—	-,—
		-,—	-,—	-,—	-,—
		-,—	-,—	-,—	-,—
3	Luftqualität, Geräusche, Erschütterungen, Strahlenschutz (Kosten)	12 287 746,00	12 134 118,00	153 628,00	11 724 219,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	153 237,00	153 237,00	-,—	33 765,00
	Zahl der Produkte	13,00	13,00	-,—	13,00
		-,—	-,—	-,—	-,—
		-,—	-,—	-,—	-,—
		-,—	-,—	-,—	-,—
4	Wasserwirtschaft, Gewässerschutz (Kosten)	17 156 756,00	16 865 248,00	291 508,00	16 295 529,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	10 221,00	10 221,00	-,—	9 243,00
	Zahl der Produkte	15,00	15,00	-,—	15,00
		-,—	-,—	-,—	-,—
		-,—	-,—	-,—	-,—
		-,—	-,—	-,—	-,—
		-,—	-,—	-,—	-,—
5	Zentrale Umweltanalytik (Kosten)	25 979 941,00	25 438 578,00	541 363,00	24 579 245,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	152 668,00	152 668,00	-,—	377 418,00
	Zahl der Produkte	13,00	13,00	-,—	13,00
		-,—	-,—	-,—	-,—
		-,—	-,—	-,—	-,—
		-,—	-,—	-,—	-,—
6	Anlagentechnik, Kreislaufwirtschaft (Kosten)	7 097 328,00	7 090 682,00	6 646,00	6 851 154,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	242 224,00	242 224,00	-,—	268 028,00
	Zahl der Produkte	9,00	9,00	-,—	9,00
		-,—	-,—	-,—	-,—

Einzelplan 10
Zu Budgeteinheit 10 400:

II.2 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Produktkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	SOLL 2013	Differenz 2014-2013	IST 2012
		—,—	—,—	—,—	—,—
7	Verbraucherschutz, Tiergesundheit, Agrarmarkt (Kosten)	17 165 522,00	15 552 072,00	1 613 450,00	15 026 712,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	900 930,00	900 930,00	—,—	2 000 954,00
	Zahl der Produkte	18,00	18,00	—,—	18,00
		—,—	—,—	—,—	—,—
		—,—	—,—	—,—	—,—
		—,—	—,—	—,—	—,—
		—,—	—,—	—,—	—,—
		—,—	—,—	—,—	—,—
	Summe der Produktkosten	97 429 690,00	94 709 340,00	2 720 350,00	91 509 994,00
	- Summe AfA	3 600 000,00	3 518 830,00	81 170,00	3 516 398,00
	- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung	1 682 600,00	1 682 600,00	—,—	3 197 529,00
	= Zuführungsbedarf	92 147 090,00	89 507 910,00	2 639 180,00	84 796 067,00

II.3 Erläuterungen zum Ressourceneinsatz

II.4 Strategische Ziele der Budgeteinheit

Das LANUV orientiert sich am Wohl der jetzigen und künftigen Generationen und unterstützt damit die Attraktivität des Standortes NRW durch:

- Umweltinformation, Umweltbildung und vorsorgende Planung als Bausteine einer transparenten und bürgernahen Umweltpolitik,
- die Unterstützung nachhaltigen Wirtschaftens, von Ressourceneffizienz und die Förderung von Umwelttechnologien,
- den Ansatz, Klimaschutz als einen fach- und medienübergreifenden Schwerpunkt der Umweltpolitik anzusehen,
- eine Unterstützung von Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität sowie den Schutz vor Lärm und anderen physikalischen Einwirkungen,
- die Förderung einer nachhaltigen Gewässerbewirtschaftung mit dem Ziel, Gewässer als Bestandteil des Naturhaushalts zu erhalten und zu entwickeln und den Schutz vor Hochwasser zu gewährleisten,
- die Weiterentwicklung der Abfallwirtschaft zu einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft unter Vermeidung negativer Umweltauswirkungen,
- die Sicherung und Verbesserung der Bodenqualität mit den Mitteln des vorsorgenden Bodenschutzes und der Altlastensanierung,
- eine Verbindung des Schutzes von Arten und Lebensräumen mit der Schaffung von mehr Lebensqualität,
- die Schaffung von Rahmenbedingungen für eine überregional wettbewerbsfähige Agrar- und Ernährungswirtschaft,
- die Gewährleistung von Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, die Vermeidung bzw. Bekämpfung von Tierseuchen, die Sicherung der Tiergesundheit und eine Förderung des Tierschutzes,
- sowie durch Erhöhung der Kompetenz für Verbraucherinnen und Verbraucher in einem transparenten Markt mit eigenverantwortlichen Akteuren.

Hierzu schafft das LANUV effiziente Verwaltungsstrukturen und wirkt aktiv an der nationalen, europäischen und internationalen Rechts- und Normsetzung mit.

II.5 Transfermaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	SOLL 2013	Differenz 2014-2013	IST 2012
1	Verbesserung der Lebensmittelüberwachung	100 000,00	100 000,00	-,—	180 000,00
	davon Landesanteil	100 000,00	100 000,00	-,—	100 000,00
	Erlöse (mit den Transfermitteln nicht saldiert)	-,—	-,—	-,—	-,—
	Bewirtschaftungskosten in v.H. bezogen auf Transfermittel	-,—	-,—	-,—	-,—
	Anzahl der Kommunen	3,00	4,00	-1,00	10,00
	Leistungskennzahl	-,—	-,—	-,—	-,—
2	Förderung der Milchwirtschaft und der Güte der Milcherzeugnisse	2 900 000,00	2 800 000,00	100 000,00	3 019 553,00
	davon Landesanteil	2 900 000,00	2 800 000,00	100 000,00	3 019 553,00
	Erlöse (mit den Transfermitteln nicht saldiert)	2 900 000,00	2 800 000,00	100 000,00	3 032 325,00
	Bewirtschaftungskosten in v.H. bezogen auf Transfermittel	-,—	-,—	-,—	-,—
	Anzahl der Anträge	7,00	7,00	-,—	7,00
	Leistungskennzahl	-,—	-,—	-,—	-,—
3	Sonstige Zuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	28 700,00	28 700,00	-,—	27 142,00
	davon Landesanteil	28 700,00	28 700,00	-,—	27 142,00
	Erlöse (mit den Transfermitteln nicht saldiert)	-,—	-,—	-,—	-,—
	Bewirtschaftungskosten in v.H. bezogen auf Transfermittel	-,—	-,—	-,—	-,—
	Anzahl der Proben	26,00	26,00	-,—	26,00
	Leistungskennzahl	-,—	-,—	-,—	-,—
	Summe der Transfermittel	3 028 700,00	2 928 700,00	100 000,00	3 226 695,00
	davon Landesanteil	3 028 700,00	2 928 700,00	100 000,00	3 146 695,00
	- Summe der Erlöse der Transfermittel	2 900 000,00	2 800 000,00	100 000,00	3 032 325,00
	= Zuführungsbedarf Transfermittel	128 700,00	128 700,00	-,—	194 370,00

II.6 Erläuterungen zu Transfermaßnahmen

II.7 Infrastrukturmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	SOLL 2013	Differenz 2014-2013	IST 2012

Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.

II.8 Erläuterungen zu Infrastrukturmaßnahmen

II.9 Projektmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	SOLL 2013	Differenz 2014-2013	IST 2012

Es werden keine Projektmaßnahmen ausgewiesen.

II.10 Erläuterungen zu Projektmaßnahmen

Einzelplan 10

Zu Budgeteinheit 10 400:

III. Finanzbereich

III.1 Finanzrechnung	Ansatz 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	Differenz 2014-2013 EUR	IST 2012 TEUR
OG 11, 12 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	1 099 000	1 099 000	–	2 412
OG 13 Erlöse aus Veräußerungen	–	–	–	–
OG 14-16 Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	–	–	–	–
OG 17, 18 Darlehensrückflüsse	–	–	–	–
HG 2 Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	583 600	583 600	–	786
OG 33, 34 Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	–	–	–	–
OG 38 Haushaltstechnische Verrechnungen	–	–	–	–
Summe der Einnahmen	1 682 600	1 682 600	–	3 198
HG 4 Personalausgaben	61 895 900	59 210 700	+2 685 200	57 763
OG 51-54 Sächliche Verwaltungsausgaben	27 787 400	27 914 900	-127 500	26 384
HG 6 Zuweisungen und Zuschüsse	3 028 700	2 928 700	+100 000	3 227
HG 7 Baumaßnahmen	–	–	–	–
OG 81 Erwerb von beweglichen Sachen	3 967 500	4 105 000	-137 500	3 362
OG 82 Erwerb von unbeweglichen Sachen	–	–	–	–
OG 83 Erwerb von Beteiligungen	–	–	–	–
OG 85, 86 Darlehen	–	–	–	–
OG 87 Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	–	–	–	–
OG 88, 89 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	–	–	–	–
HG 9 Bes. Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Summe der Ausgaben	96 679 500	94 159 300	+2 520 200	90 735

III.2 Erläuterungen zum Finanzbereich

III.3 Verpflichtungsermächtigungen				
	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 EUR	fällig in		
		2015 EUR	2016 EUR	2017ff EUR
Verpflichtungsermächtigungen Ergebnisbudget	2 180 000	1 742 000	188 000	250 000
Verpflichtungsermächtigungen Transfermaßnahmen	–	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen Infrastrukturmaßnahmen	–	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen Projektmaßnahmen	–	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	2 180 000	1 742 000	188 000	250 000

III.4 Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen

IV. Identitätsnachweis

IV.1 Identitätsrechnung	Ansatz 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	Differenz 2014-2013 EUR	IST 2012 TEUR
Summe der Einnahmen	1 682 600	1 682 600	–	3 198
– Einnahmen Transfermittel (kameral)	2 900 000	2 800 000	+100 000	3 032
– Einnahmen Infrastrukturmittel (kameral)	–	–	–	–
– Einnahmen Projektmittel (kameral)	–	–	–	–
+ Einnahmen aus Titel 099 13 (nicht in der Finanzrechnung enthalten)	–	–	–	–
+ Nicht zahlungswirksame Erträge	2 900 000	2 800 000	+100 000	3 032
= Erlöse in eigener Verantwortung	1 682 600	1 682 600	–	3 198
Summe der Ausgaben	96 679 500	94 159 300	+2 520 200	90 735
+ AfA (für Produktkosten)	3 600 000	3 518 830	+81 170	3 516
+ Zuführung Pensionsrückstellungen	4 146 390	4 064 910	+81 480	3 847
– aufwandsunwirksame Ausgaben (z. B. doppische Invest. zw. 150,- und 5.000,- EUR)	–	–	–	–
– Investitionsmittel (kameral, ohne aufwandsunw. Ausga- ben)	3 967 500	4 105 000	-137 500	3 362
– Transfermittel (inkl. Investitionen für Transfermaßnah- men)	3 028 700	2 928 700	+100 000	3 227
– Infrastrukturmittel (Ausgaben kameral)	–	–	–	–
– Projektmittel (Ausgaben kameral)	–	–	–	–
– außerordentliche Aufwendungen	–	–	–	–
= Produktkosten	97 429 690	94 709 340	+2 720 350	91 510
– AfA (für Produktkosten)	3 600 000	3 518 830	+81 170	3 516
– Erlöse in eigener Verantwortung	1 682 600	1 682 600	–	3 198
= Zuführungsbedarf (I.2)	92 147 090	89 507 910	+2 639 180	84 796

IV.2 Erläuterungen zur Identitätsrechnung